

Erscheint am
1. u. 15. jedes Monats.
Preis
des Jahrgangs 5¹/₃ fl.
Insertionsgebühren
2 Ngr. für die Petitzeile.

Agents:
in London Williams & Nor-
gate, 14, Henrietta Street,
Covent Garden.
à Paris Fr. Klincksieck
11, rue de Lille.

Redaction:
Berthold Seemann
in London.

W. E. G. Seemann
in Hannover.

BONPLANDIA.

Zeitschrift für die gesammte Botanik.

Verlag
von
Carl Rümpler
in Hannover.
Osterstrasse Nr. 87.

Officielles Organ der K. Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher.

V. Jahrgang.

Hannover, 15. Mai 1857.

No. 9.

Nichtamtlicher Theil.

George Don.

Der im vorigen Jahre verstorbene George Don (vergl. Bonpl. IV. p. 123, 305) gehörte einer Familie an, die viel zur Erweiterung der Pflanzenkunde beigetragen, und dem wir gern in einem bescheidenen Nachrufe die letzte Ehre erweisen möchten, welche wir ihm zollen können. George war der Bruder des vor mehreren Jahren verschiedenen Prof. David Don, und der älteste Sohn eines verdienstvollen britischen Botanikers, dem die Flora der schottischen Hochlande manche werthvolle Beiträge verdankt, deren auch von Sir James E. Smith in seiner „English Flora“ (unter Rosa Doniana) mit Anerkennung gedacht worden. Er ward am 17. Mai 1798 zu Forfar in Schottland geboren. Nach dem Tode seines Vaters (1814) übernahm er in Verbindung mit seinem jüngeren Bruder David die Handelsgärtnerei, welche sein Vater zu Forfar gegründet hatte, doch gab er das Geschäft bald auf, denn wir finden ihn schon in 1815 in Edinburgh, wo er in Dickson's & Co. Gärtnerei Beschäftigung fand. Im folgenden Jahre begab er sich nach London, wo wir ihn im botanischen Garten zu Chelsea, und in 1821 im Dienste der Horticultural Society zu Chiswick treffen, welche letztere Gesellschaft ihn auch als Sammler nach dem tropischen Afrika, Südamerika etc. sandte. Von December 1821 bis Februar 1823 besuchte er als solcher Madera, Sierra Leone, St. Thomas, Bahia, St. Salvador, Maranham, Trinidad, Jamaica, Cuba u. s. w., und machte ansehnliche Sammlungen

lebender und getrockneter Pflanzen und Samen. Viele der Don'schen Einführungen gelangten später im Garten zu Chiswick zur Blüthe, und wurden von Dr. Lindley in den Verhandlungen der Gartenbau-Gesellschaft beschrieben. Don's Aufmerksamkeit war vorzüglich auf die Einführung tropischer Früchte gerichtet, und da sein Besuch Sierra Leones zu einer Jahreszeit stattfand, wo viele der dortigen sich im Reifezustand befanden, so war er im Stande, darüber in den oben erwähnten Verhandlungen (Vol. V.) einen interessanten und umfassenden Bericht zu liefern. Bei der jüngsten Versteigerung des Herbars der Gartenbau-Gesellschaft zu Chiswick wurden viele der getrockneten Pflanzen Don's von Seiten des britischen Museums angekauft.

Nachdem Robert Brown in 1822 das Bibliothekariat der Linné'schen Gesellschaft zu London niedergelegt, und David Don die dadurch bedungene Vacanz erhalten hatte, wohnte George einige Zeit lang bei seinem Bruder, und es scheint zu Anfang dieser Periode gewesen zu sein, wo er sich einer Revision der Gattung Combretum unterzog, die im 15ten Bande der Transactions of the Linnean Society einen Platz fand. Zur selbigen Zeit überreichte er auch der Wernerian Societät eine von jener Gesellschaft veröffentlichte Monographie der Gattung Allium. Von 1828 bis 1837 war er vorzugsweise mit seinem grossen Werke „General System of Gardening and Botany,“ oder — wie es später genannt wurde — „History of Dichlamydeous Plants,“ das aus vier Quartbänden besteht, beschäftigt. Seine ursprüngliche Absicht war, in diesem Werke alle bekannten Pflanzenarten aufzunehmen, doch da diese unausführbar war, und die Verleger wenig

Aufmunterung erhielten, so ward es mit dem 4ten Bande, der sich nicht bis über die Dichlamydeae erstreckte, plötzlich geschlossen. Don machte hierauf einen Contract, für die „Encyclopaedia Metropolitana“ die botanischen Artikel zu liefern, den er auch treulich erfüllte. Von 1842—43 ward er von Regierungsseite mit wissenschaftlicher Bestimmung der Bäume und Sträucher in Kensington Garten und den Londoner Parks beauftragt, wodurch jene Vergnügungsorte ein ganz neues Interesse erhielten. Er war ferner Hrn. Loudon an der Herstellung seiner vielen botanischen Werke behülflich, und seine letzte Arbeit war ein Nachtrag zu Loudon's „Encyclopaedia of Plants,“ die nur wenige Monate vor seinem Tode das Licht erblickte. Die letzteren beiden Jahre seines Lebens litt er viel an einer Krankheit des Herzens, die ihn verhinderte, die Linné'sche Gesellschaft, der er seit 1831 als Mitglied angehörte, so wie andere wissenschaftliche Kreise zu besuchen, und seinem Leben am 25. Februar 1856 zu Kensington bei London ein Ende machte.

George Don erlangte niemals die Berühmtheit, deren sich sein Bruder David erfreute, doch ist sein Name mit so vielen nützlichen Arbeiten identificirt, dass er von der botanischen Welt stets mit Achtung wird genannt werden.

Generis Anselliae Lindl. monographia

auctore

H. G. Reichenbach fil.

Ansellia Lindl.

Bot. Reg. XXX. 1842 sub 12.

Perigonium subcarnoso membranaceum. Sepala et tepala ligulata. Labellum subarticulatum sub gynostemii pede transverse prosiliente carnoso (more exempli gratia Gongorae galeatae Rchb. fil.) trilobum, per discum carinatum. Gynostemium clavatum, incurvum, dorso cariniforme, basi producta utrinque in buccas labello incumbentes exempliatum; androclinium triangulum rostello bilobo cum apiculo medio. Anthera bilocularis conica apice tumida apiculata more Aspasiae. Pollinia gemina depresso ovata externe sulcata sessilia in caudicula transversa utrinque acuta.

1. *A. africana* Lindl. l. c.: labelli lobis lateralibus divaricatis, carinis per labellum geminis postice non contiguis, integerrimis, lobo

medio verrucoso, buccis gynostemii valde obtusangulis integerrimis. Lindl. Bot. Reg. 1846 tab. 30. Hook. B. Mag. 1857. 4965.

Planta habitu *Cyrtopodii* inflorescentia terminali. Caules caespitosi fusiformes, distiche foliati, foliis cuneato ligulatis acuminatis subtus tricarinatis, superne nitidis omnino planis; vaginis manifeste nervosis. Pedunculus basi vaginis scariosis nervosis emarcidis vaginatus, imis prope contiguis, superioribus distantibus; superne paniculato ramosus, vulgo nutans. Bractee squamaeformes ovariis pedicellatis multo breviores. Sepala ligulata obtuse acutiuscula basi paulo angustiora. Tepala basi angustiora, apice atiora, obtusiora. Omnia stellato patentia, extus linea media obscure carinata; primum albo viridia, dein flava, demum stramineo cuprea, maculis transversis brunneis seu nigropurpureis extus translucens intus tigrata. Labellum trilobum: lobi laterales trapezoidei angulo recto antica a lobo medio obcordato, lato, parce undulato distantes; carinae geminae integrae a basi in discum lobi medii, ceterum plus minus verruculosi. Gynostemium bene clavatum, pede buccis obtusangulis valde prominulis ornato, albiviride, apice violaceo nebulosum, basi violaceo marginatum.

Fernando Po: Carence Cove in Elaide guineensi. Ansell! (hab. sp. sicc. et saepissime vid. viv. c.)

2. *A. gigantea* Rchb. fil. in *Linnaea* XX. p. 673: labelli lobis lateralibus in lobum medium incumbentibus, carinis geminis postice contiguis, antice divergentibus interjecta carina tertia, omnibus crenulatis, verrucis circumstantibus nullis, buccis gynostemii parvis minute crenulatis.

Ansellia africana var. β . *Natalensis* Hook. B. Mag. l. c. fig. 3. Habitus praecedentis; folia eadem, sed vulgo angustiora. Magnitudine varia — inflorescentia nunc maximis illis *Anselliae africanae* longe major, nunc parva. Flores pallide citrini, maculis brunneis in perigonio, labellum pulchre citrinum. b. *citrina*: omnino flaviflora, labio pulchre citrino aurantiaco. — Sepala ligulata obtuse acuta. Tepala subaequalia. Labelli lobi laterales quadrati antice contra acutangule supra lobum medium incumbentes; lobus medius cuneato ovatus apiculatus, angustus, valde crispatus, crassior, quam in *Ansellia africana*; carinae a basi contiguae, demum paulo divergentes usque ante apicem lobi